

Strategische Prüfung – wovon?



Meilensteine nach oben.



Was brauchst du?

Argumente für mehr Transparenz

- Bekanntgabe des konkreten Verlaufes einer Autobahn durch das Waldviertel
- Veröffentlichung der aktuellen Verkehrszahlen auf den Waldviertler Straßen (die 2 Hauptachsen)
- Erstellung eines „Masterplanes FJB“ für einen Vollausbau als internationale Verbindungsstrecke zwischen den Zentren Wien und Budweis
- Festlegung von Sofortmaßnahmen zur Fahrzeitverkürzung auf der FJB für die nächsten zwei Jahre (Dauer der strategischen Prüfung)
- Erstellung einer Ökobilanz der beiden Ausbaumaßnahmen und der entstehenden Kosten

Anfang 2019 wurde vom Land Niederösterreich die gemeinsame „strategische Prüfung“ der Europaspanne und der Franz-Josefs-Bahn angekündigt. Seither gibt es regelmäßig Pressemeldungen darüber. In keiner einzigen Aussendung wird jedoch konkret darauf eingegangen, was den hier geprüft werden soll. Bekannt ist nur, dass die Prüfung in zirka zwei Jahren abgeschlossen sein dürfte. www.pro-fjb.com



Schneller nach oben.

Vollausbau - Einzelmaßnahme



Meilensteine nach oben.

Was baulich hinter einer Waldviertelautobahn steht ist klar. Eine vierspurige Schneise die von Freistadt über das Waldviertel bis nach Hollabrunn im Weinviertel führen könnte. Beim FJB-Ausbau sieht es anders aus. Hier gibt es 3 Ausbaustufen, welche möglich aber nicht sicher sind. Beide Maßnahmen sollen jetzt geprüft bzw. verglichen werden.

© ÖBB, ASFINAG, PRO FJB



Vollausbau - einer neuen vierspurigen Autobahn?



oder die Fortsetzung der Beschleunigung der Straße!



Vollausbau zur modernen zweispurigen Strecke!



oder doch nur punktuelle Einzelmaßnahmen?

Der Vergleich vollausgebaute Autobahn und teilausgebaute FJB hinkt!

Ein Blick auf die „strategische Prüfung“ einer Autobahn und eines FJB-Teilausbaus (ÖBB, Land NÖ-Studie 2016) macht rasch klar, dass hier Äpfel und Birnen verglichen bzw. bewertet werden. Beim Autobahnausbau ist klar, dass hier mindestens 4 Spuren angedacht werden. Warum aber nicht auch ein Vollausbau der FJB geprüft wird ist unklar. Konkrete Pläne dafür gibt es bekanntlich seit 1991.

Welche Stufen des FJB Ausbaues werden zur Bewertung herangezogen?

Anstelle eines „Gesamtkonzeptes“ wurde vor Jahren eine Studie mit Einzelmaßnahmen zum FJB-Ausbau vorgestellt. Welche der 3 Stufen überhaupt kommen werden ist bis heute nicht bekannt. Kurzfristige Maßnahmen (sortenreiner Cityjet, Allentsteiger Knie) die eine halbe Stunde Fahrzeitverkürzung bringen würden hängen weiter in der Warteschleife. Fix zugesagte Maßnahmen wie die Schnellverbindung Wien – Budweis lassen ebenfalls auf sich warten oder bleiben auf der Strecke.

Wird der Bahnausbau bewusst zurückgehalten?

In den letzten Jahrzehnten wurde die Fahrzeit auf der Straße durch Baumaßnahmen schrittweise verkürzt. Die Zugfahrzeiten jedoch nicht! Die Strecke verläuft noch genauso kurvig wie vor 150 Jahren. Auch die angekündigten Baumaßnahmen hängen nun wieder 2 Jahre in der Warteschleife. In dieser Zeit könnte bspw. das Allentsteiger Knie vollkommen geplant werden und die Baumaschinen könnten rasch auffahren. Bis dahin heißt es für die BahnfahrerInnen weiterhin eine halbe Stunde (pro Strecke) länger fahren als notwendig! Es verstärkt sich der Eindruck, als würde die Bahn bewusst ausgebremst.

Mehr findest du hier: <https://de-de.facebook.com/profjb.at/>

Meilensteine setzen

Für den Vollausbau der FJB und einen sachlichen Vergleich mit dem Autobahnbaubau braucht es:

- ein Gesamtkonzept
 - Autobahn und FJB-Ausbau
- klare Ausbauparameter
 - Autobahn
 - Bahn
 - Bauzeiten ermitteln
- Kostentransparenz
 - Baukosten und Folgekosten
- Ökoparameter berechnen
 - Flächenversiegelung
 - künftige Schadstoffbelastung

Jetzt anpacken!

Gemeinsam -
mehr bewegen



Schneller nach oben.

www.pro-fjb.com

Die Initiative zum Ausbau
der Franz-Josefs-Bahn.